Apfeltrester getrocknet

Nebenprodukt von Malus domestica Borkh.

Herkunft, Herstellung, Beschreibung

Getrocknete Pressrückstände der Apfelsaftgewinnung.

Hauptbestandteil der organischen Substanz bilden Hemicellulosen, Pektine (können nur vom Wiederkäuer befriedigend verwertet werden) sowie Restzucker. Der Restzuckergehalt schwankt in weiten Grenzen. Apfeltrester enthält nur wenig Mineralstoffe, Rohprotein und Rohfett. Apfeltrester ist nicht gleichzusetzen mit Rückständen der Pektinherstellung (siehe „Apfeltrester entpektinisiert“), dessen Nährwert vergleichbar ist mit jenem von Birnentrester.

Apfeltrester getrocknet ist grundsätzlich ein faserreiches, nährstoffarmes Futtermittel, das aber aufgrund der Pektine auch günstige diätetische Eigenschaften aufweist.

Apfeltrester wird z.T. mit Rückständen von Birnen vermischt und gemeinsam vermarktet (dann korrekterweise als „Obsttrester“ bezeichnet). Rückstände von Birnen enthalten stark lignifizierte Steinzellen, was die Verdaulichkeit der organischen Substanz zusätzlich reduziert.

Besondere Inhaltsstoffe

–

Mögliche Qualitätsprobleme

–

Verarbeitung

Je nach gewünschter Struktur ist eine Vermahlung erforderlich.

Anwendung

Wird fast ausschliesslich als Bestandteil von Mischungen eingesetzt, in denen kein hoher Energiewert gefordert wird, z.B. Kaninchen-, Pferdefutter und Futter für Galtsauen.

Wird in geringen Anteilen auch in der Schweinefütterung verwendet, unter anderem aus diätetischen Gründen. Im Ferkelfutter sind Apfeltrester deshalb sogar beliebt.

Empfohlene Höchstanteile in verschiedenen Mischfuttertypen, %

Rindvieh-Futter		Schweine-Alleinfutter		Geflügel-Alleinfutter		Andere Mischfutter	
Kälber	5	Ferkel	5/20*	Küken	0	Pferd	10
Aufzucht	15	Jager	5	Junghennen	0	Kaninchen	15
Rindviehmast	20	Mast	5	Legehennen	0		
Milchvieh	20	Muttersauen	10	Mast	0		

* Spezialmischungen bei Verdauungsstörungen

Bitte die Hinweise zu den Höchstanteilen beachten!

Aktualisiert: 11. Juli 2016